

Bundesheer warnt: So bereiten Sie sich auf den möglichen Blackout vor!

Das Bundesheer warnt vor der Gefahr eines europaweiten Blackouts bis 2030. Tipps zur Vorbereitung und Selbsthilfe hier.

Spanien, Europa - In letzter Zeit hat sich die Sorge vor möglichen Blackouts in Europa verstärkt. Vor kurzem kam es bereits in Spanien und Portugal zu flächendeckenden Stromausfällen, was die Diskussion um die elektrische Versorgungssicherheit neu entfachte. Angesichts dieser Ereignisse warnt das Bundesheer Österreichs vor der Gefahr eines europaweiten Blackouts innerhalb der nächsten fünf Jahre. Der Bundesheer-Sprecher Michael Bauer hat dazu eine umfassende Broschüre veröffentlicht, die wichtige Informationen zur persönlichen Vorbereitung auf einen solchen Notfall beinhaltet.

Besonders betont wird, dass Ruhe bewahrt werden sollte. Vorbereitungen können nicht nur dazu beitragen, die eigene Sicherheit zu erhöhen, sondern auch im Falle eines Stromausfalls essentielle Vorteile bieten. Zu den möglichen Folgen eines Blackouts zählen der Verlust von Strom und Licht, das Versagen des Kommunikationsnetzes sowie eine potentielle Nahrungs- und Wasserversorgung, die erst nach Tagen wiederhergestellt sein könnte. Notrufe sind ebenfalls nicht mehr möglich, und alltägliche Dinge wie Autofahren oder der Zugriff auf Geldautomaten könnten stark eingeschränkt sein.

Vorbereitung ist entscheidend

Experten empfehlen daher eine Vielzahl von Vorbereitungsmaßnahmen. Es wird geraten, Produkte wie **kurbelbetriebene Radios**, Taschenlampen und Kerzen anzuschaffen. Wasserreserven und haltbare Lebensmittel sind unerlässlich, ebenso wie Gaskocher und Grillgeräte zur Zubereitung von Speisen. Bargeld ist wichtig, um in Geschäften und bei Tankstellen ohne funktionierendes elektronisches Zahlungssystem einkaufen zu können.

Um sicherzustellen, dass im Notfall alles im Vorfeld geregelt ist, sollten Haushalte auch einen Treffpunkt mit der Familie vereinbaren und sich gegenseitig bei der Planung einbeziehen. Erste-Hilfe-Kurse sowie das regelmäßige Völltanken von Autos könnten ebenfalls Leben retten. Darüber hinaus plant das Bundesheer, militärische Liegenschaften in Bezug auf ihre Sicherheitsstandards in diesen Aspekten zu verbessern.

Der Unterschied zwischen Stromausfall und Blackout

Es ist wichtig, den Unterschied zwischen einem Stromausfall und einem Blackout zu verstehen. Während Stromausfälle meist kurz und lokal begrenzt sind, handelt es sich bei einem Blackout um einen ausgedehnten und langfristigen Ausfall, der größere gesellschaftliche Auswirkungen haben kann. Ursachen für einen Blackout können technisches Versagen, Wetterereignisse oder kriminelles Verhalten sein. Auch die Erfahrung großer Blackouts in der Vergangenheit, wie die in Italien 2003, als 57 Millionen Menschen betroffen waren, zeigt die möglichen Dimensionen eines solchen Ereignisses.

Die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts ist im Moment zwar gering, doch die verheerenden Auswirkungen sind unübersehbar. Daher sollten alle Maßnahmen ernst genommen und geeignete Vorräte für den Notfall angelegt werden. Laut einem Bericht von **Survival-Kompass** sind grundlegende Notfallvorräte, wie sauberes Trinkwasser für mindestens drei Tage, unverderbliche Lebensmittel und ein Erste-Hilfe-Set,

unerlässlich, um die Zeit bis zur Wiederherstellung der normalen Verhältnisse zu überbrücken.

Das Bundesheer hat angekündigt, im Bedarfsfall anderen europäischen Staaten zu Hilfe zu kommen, was die internationale Dimension der Problematik verdeutlicht. In Anbetracht dieser Herausforderungen rückt die eigene Vorbereitung immer mehr in den Fokus der Bevölkerung. Wer sich rechtzeitig kümmert, kann in Krisensituationen besser agieren und sollte sich dabei auf die wesentlichen Dinge konzentrieren.

Details	
Ort	Spanien, Europa
Quellen	• exxpress.at • survival-kompass.de • www.geo.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)